Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

№ 54 Dienstag, den 5. Juli 1850.

Oberamt Nagold.

Die Königliche Regierung des Neckarkreises hat durch Beschluß vom 21. d. Mts die von dem Stadtpolizeiamte Stuttgart vorläufig verfügte Beschlagnahme der Nro. 49 des zu Stuttgart erscheinenden Tagblatts „deutsche Volkswehr" vom 31. v. Mts. wegen des den Bestimmungen des §. 9 des Preßgesetzes vom 31. Januar 1847 und des Art. 284 Ziffer 2 des Strafgesetzbuchs zuwiderlaufenden Inhalts des Artikels: die „europäische Situation" beharrt, und bei dem Kriminal-Senate in Eßlingen den Antrag auf die Unterdrückung dieser Nummer gestellt, wovon die Orts-Vorsteher in Kenntniß gesezt werden.

Nagold, den 1. Juli 1850.

K. Oberamt. Wiebbekink.

Oberamt Nagold.

Die Oberämter Biberach, Laupheim, Ravensburg und Riedlingen haben eine unter Kreuzband mit dem Postzeichen „Kieler Bahnhof" an den Arbeiter- und Gewerbeverein adressirte, als „Mauer-Anschlag-Muster" betitelte und von „Dr. Wendel Hippler" unterzeichnete Druckschrift, welche einen dem § 6 des Preßgesetzes vom 30. Januar 1817 zuwiderlaufenden Aufruf an die Arbeiter zu communistischer Propaganda enthält, vorläufig in Beschlag genommen, und die Regierung des Donaukreises hat auf den Grund des angeführten Gesezes sowohl, als des Art. 142 des Strafgesezbuchs diese Beschlagnahme durch Beschluß vom 31. d. Mts. bestatigt, sowie zugleich auch die Unterdrückung der gedachten Druckschrift bei dem Kriminal-Senat des Königl. Gerichtshofs in Ulm beantragt; wovon die Ortsvorsteher benachrichtigt werden.

Nagold, den 1. Juli 1850.

K. Oberamt. Wiebbekink.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidation.

In nachgenannter Gantsache wird die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundene weitere Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Alois Heck, Schreiner von Bieringen,
Donnerstag den 18. Juli,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Bieringen.

Den 20. Juni 1850.

Königliches Oberamtsgericht.
Hartmann.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation ꝛc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jakob Bühler, Waldschütz von Wildberg,
Dienstag den 16. Juli d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
auf dem Rathhause zu Wildberg.

Christian Wackenhut, Bäcker von Bösingen,
Mittwoch den 17. Juli d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
auf dem Rathhause zu Bösingen.

Johann Georg Haizmann, Wagner von Bösingen,
Donnerstag den 18. Juli d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
uaf dem Rathhause zu Bösingen.

Christian Kuohn, Weber von Haiterbach,
Freitag den 19. Juli d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
auf dem Rathhause zu Haiterbach.

Den 4. Juni 1850.

K. Oberamtsgericht. v. Rom.

Forstamt Altensteig.

Revier Pfalzgrafenweiler.

Holzverkauf.

Am Montag und Dienstag dem 15. und 16. d. Mts.

werden unter den bekannten Bedingungen folgende Holzquantitäten versteigert werden, wovon die Ortsvorsteher ihre Amts-Angehörigen alsbald in Kenntniß setzen wollen.

1) Im Schlag Kernenholz:
18 Stücke tannene Stangen,
30¾ Klafter tannene Scheiter,
3¾ Klafter tannene Prügel,
4⅜ Klafter tannene Rinde,
1475 Stücke tannene Wellen;

2) im Schlag Kälberbronner Weg:
9 Stücke Nutzholzbuchen,
27¾ Klafter buchene Scheiter,
10¾ Klafter buchene Prügel,
59½ Klafter tannene Scheiter,
15 Klafter tannene Prügel,
2 Klafter Reisachprügel,
14¾ Klafter Rinde,
475 Stücke buchene Wellen,
2900 Stücke tannene Wellen;
3) im Schlag Neutplatz:
35 Stücke Nutzholzbuchen,
9 Stücke buchene Stangen,
3 Stücke tannene Stangen,
90¼ Klafter buchene Scheiter,
30 Klafter buchene Prügel,
29¾ Klafter tannene Scheiter,
8¾ Klafter tannene Prügel,
6¼ Klafter tannene Rinde,
1062 Stücke buchene Wellen,
1050 Stücke tannene Wellen;
4) in der Bengelbruck, Scheidholz:
¼ Klafter buchene Scheiter,
13¼ Klafter tannene Scheiter,
12¾ Klafter tannene Prügel;
5) im Steinacherteuch, Scheidholz:
½ Klafter buchene Scheiter,
1 Klafter buchene Prügel,
2 Klafter tannene Scheiter,
2¾ Klafter tannene Prügel.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tage im Schlag Kernenholz bei Herzogsweiler, am zweiten Tage aber im Schlag Neutplatz bei Kälberbronn, je Morgens 8 Uhr.

Altensteig, den 3. Juli 1850.

Königliches Forstamt.
Grüninger.

Gerichtsnotariat Nagold.
Nagold.
Schuldenliquidation.

Zum Versuche der außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens der Wittwe des weiland Andreas Müller, Kronenwirths von Nagold, Catharine, geb. Rauser, hat man Tagfahrt auf

Mittwoch den 10. Juli,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Hiebei haben die Gläubiger und Bürgen auf dem Rathhause zu Nagold mit ihren Beweisdokumenten sowohl für ihre Forderungen als auch etwaige Vorzugsrechte entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Ansprüche nicht aus den Gerichtsakten hervorgehen, bei Auseinandersetzung dieser Schuldsache nicht berücksichtigt, und von den nicht erscheinenden, aus den Akten aber ersichtlichen Gläubigern wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines Borg- und Nachlaßvergleichs den Beschlüssen über die Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit der Gläubiger ihrer Klasse beitreten.

Den 18. Juni 1850.

Kgl. Gerichtsnotariat und Gemeinderath.
Gesehen Gerichtsnotar
Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.
Mindersbach.
Schuldenliquidation.

Zum Versuche der außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens des alt Jakob Faßnacht, Bauers von Mindersbach, hat man Tagfahrt auf

Montag den 8. Juli,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Hiebei haben die Gläubiger und Bürgen auf dem Rathhause zu Mindersbach mit ihren Beweisdokumenten sowohl für ihre Forderungen als auch etwaige Vorzugsrechte entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Ansprüche nicht aus den Gerichtsakten hervorgeben, bei Auseinandersetzung dieser Schuldsache nicht berücksichtigt und von den nicht erscheinenden, aus den Akten aber ersichtlichen Gläubigern wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines Borg- und Nachlaßvergleichs, der Beschlüsse über die Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers ꝛc. der Erklärung der Mehrheit der Gläubiger ihrer Klasse beitreten.

Den 18. Juni 1850.

K. Gerichtsnotariat und Gemeinderath.
Gesehen Gerichtsnotar
Perrenon.

Freih. v. Kechlersches Rentamt.
Unterschwandorf,
Oberamts Nagold.
Gutsverpachtung.

Das Maierei-Gut zu Unterschwandorf, bestehend in den erforderlichen

Wohn- und Oekonomie-Gebäuden, ungefähr 3 Morgen Gärten und Länder, 46 Morgen Wiesen und 110 Morgen Aecker, wird von Martini d. J. an wieder auf eine Reihe von Jahren im Aufstreich verpachtet werden.

Diese Verhandlung wird
am Montag dem 15. Juli d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
in dem Amtszimmer der unterzeichneten Stelle vorgenommen, wozu die Liebhaber, mit erforderlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Das Gut und die Pachtbedingungen können vor der Verhandlung täglich eingesehen werden, wobei sich die Liebhaber von der Ertrags-Fähigkeit der Güter und insbesondere der Wiesen, welche fast ohne Ausnahme bewässert werden können, überzeugen mögen. Im Voraus kann versichert werden, daß ein thätiger Pächter, der die erforderlichen Mittel besitzt, um den gehörigen Viehstand halten zu können, ein gutes Auskommen erhält.

Nagold, den 2. Juli 1850.

Freiherrl. v. Kechler'sches Rentamt.

Stadt Altensteig.
Wirthschafts-
und
Bierbrauerei-Verkauf.

Der Unterzeichnete hat in der Absicht, auszuwandern, sein ganzes Besitzthum

zum Verkauf ausgesetzt, welches besteht in:

Einem Wirthschafts-Gebäude „zur Linde", das sowohl zum Wirthschaftsbetrieb, als zu Beherbergung Fremder gut eingerichtet, auch mit einem guten Keller versehen, und mit

Einer Scheuer unter einem Dach, so wie mit nachfolgenden Gebäulichkeiten durch einen geräumigen Gang verbunden ist. Diese sind:

Das Bräuhaus mit vollständiger Einrichtung, nebst Branntweinbrennerei, und einem laufenden Brunnen.

Ein zweistockiger bedeckter Holzschopf.

Ein mit Trockenböden und Futtermagazinen überbauter doppelter Bierkeller von vorzüglicher Qualität, in welchem einige hundert Eimer aufbewahrt werden können.

Das Ganze ist mit geräumiger Hofraithe, Vieh- und Schweinstallungen versehen, und von der vordern Seite an der frequentesten Straße und dem Viehmarkt gelegen, von der hintern aber von einigen Morgen schönen Feldes, welches ganz oder theilweise mit abgegeben werden kann, umgeben.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Die Bedingungen sind billig gestellt, auch können sämmtliche Geräthschaften und Fässer mit in Kauf gegeben werden.

Ich lade nun Kaufsliebhaber ein, sich recht bald an mich zu wenden, und bemerke, daß jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden kann.

Den 3. Juli 1850.

Lindenwirth
Frey.

Nagold.

Wiederholter Verkauf
eines
Eisenhammerwerks, Sägmühle und Werkreibe.

Das schon früher in diesen Blättern näher beschriebene, zur Kaufmann Gottlob Sautterschen Masse gehörige Eisenhammerwerk nebst Sägmühle und Werkreibe

wird wiederholt zum Verkaufe ausgeboten und wollen sich Liebhaber an den aufgestellten Masseverwalter, Gemeinderath Binder dahier, bei dem das Nähere zu erfahren ist, wenden.

Der Verkauf findet
am Dienstag dem 23. Juli d. J.,
Mittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus statt, und haben sich auswärtige Käufer mit beglaubigten Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Den 20. Juni 1850.

Stadtschultheißenamt.
Engel.

Hofstett,
Oberamts Calw.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Am Mittwoch dem 7. August d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

wird auf dem Rathszimmer in Neuweiler die dem Adam Friederich Mast, Bauer zu Hofstett, gehörige und in Nro. 39 des Nagolder Intelligenzblatts näher beschriebene Liegenschaft im Wege der Hülfsvollstreckung wiederholt im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Kaufsliebhaber, hier unbekannte haben sich mit Vermögens-Zeugnissen zu versehen, werden hiemit eingeladen.

Den 29. Juni 1850.

Schultheißenamt.

Spielberg,
Oberamts Nagold.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Die Liegenschaft des in Gant gerathenen Johann Georg Kalmbach, Fuhrmanns dahier, wird
am 1. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer wiederholt zum Verkauf gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 1. Juli 1850.

Güterpfleger:
Gemeinderath Knäußler.
Vdt. Schultheiß Hauser.

Haiterbach,
Oberamtsgerichts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Gantmasse des Gottlob

Renz, Tuchmachers dahier, vorhandene Liegenschaft kommt am
Samstag dem 27. Juli d. J.,
Mittags 11 Uhr,
nochmals auf dem hiesigen Rathhause zum Verkauf im öffentlichen Aufstreich, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Auswärtige sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben und daß die Bedingungen vor der Verkaufs-Verhandlung werden bekannt gemacht werden.

Die zum Verkauf kommende Liegenschaft ist folgende:

die Hälfte an einem zweistockigen Wohnhaus und Scheuer an der Nagolder Straße,
Anschlag . . . . . 300 fl.,
1 Viertel $14\frac{5}{8}$ Ruthen Acker im Wasserthal,
Anschlag . . . . . 100 fl.,
2 Viertel $17\frac{1}{2}$ Ruthen Acker am Gündringer Wege,
Anschlag . . . . . 80 fl.,
$1\frac{1}{2}$ Viertel $18\frac{17}{40}$ Ruthen Acker im Schiettinger Teich,
Anschlag . . . . . 80 fl.,
2 Viertel $5\frac{1}{5}$ Ruthen Acker allda,
Anschlag . . . . . 80 fl.,
$1\frac{1}{2}$ Viertel Acker im Vogelherd,
Anschlag . . . . . 15 fl.,
$1\frac{1}{2}$ Viertel Acker am Gündringer Wege,
Anschlag . . . . . 50 fl.,
$2\frac{1}{2}$ Viertel $1\frac{7}{8}$ Ruthen Acker in der Wolfshalden,
Anschlag . . . . . 35 fl.,
$2\frac{1}{2}$ Viertel $2\frac{1}{2}$ Ruthen Acker am Thalheimer Wege,
Anschlag . . . . . 70 fl.,
2 Viertel $2\frac{1}{2}$ Ruthen Acker im Sinniger,
Anschlag . . . . . 70 fl.,
2 Viertel $2\frac{1}{2}$ Ruthen Acker allda,
Anschlag . . . . . 45 fl.,
2 Viertel Acker auf dem hohen Rain,
Anschlag . . . . . 40 fl.,
$\frac{1}{2}$ Viertel $9\frac{3}{8}$ Ruthen Acker am Schämberg,
Anschlag . . . . . 15 fl.,
3 Viertel $15\frac{7}{8}$ Ruthen Acker im Röthenberg,
Anschlag . . . . . 80 fl.,
$\frac{1}{2}$ Viertel $6\frac{1}{4}$ Ruthen Wiese im Stauch,
Anschlag . . . . . 70 fl.,
$\frac{1}{2}$ Viertel 3 Ruthen Wiese im untern Thal,
Anschlag . . . . . 36 fl.,
2 Viertel $7\frac{1}{2}$ Ruthen Wiese und Mähefeld im Schafbühl,
Anschlag . . . . . 160 fl.

Den 2. Juli 1850.

Güterpfleger:
Gemeinderath Lutz.
Vdt. Stadtschultheiß
Maier.

Nagold.

Prämien-Vertheilung an Dienstboten ꝛc.

Mit Bezugnahme auf die öffentliche Bekanntmachung vom 1. Mai d. J. (Amtsblatt Nro. 36) wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Vertheilung der Prämien und Ehrenbriefe an treue Dienstboten ꝛc. am
Jakobi-Feiertag dem 25. d. Mts.,
Morgens präcise 8 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause stattfindet, und daß die Empfänger von da aus in einem gemeinschaftlichen Zuge in die Kirche sich begeben werden.

Denjenigen, welchen ein Preis zuerkannt werden konnte, wird am nächsten Botentag eine besondere Vorladung durch den Ortsvorstand zukommen.

Den 3. Juli 1850.

Im Auftrage der Ausschußmitglieder der Amtsversammlung und des landw. Bezirksvereins:
Oberamtspfleger Roller.

Rohrdorf,
Oberamts Nagold.

Farren-Verkauf.

Unterzeichneter hat einen $1\frac{1}{2}$ Jahre

alten Farren, Rothblaß, zur Zucht tauglich, zu verkaufen.

Metzger Lutz.

Nagold.

Zu verkaufen.

Ein ausgezeichneter Wiener Flügel,

noch wie neu, steht hier um ganz billigen Preis zu verkaufen.

Wo, sagt
G. Zaiser, Buchdrucker.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Horb.

Geschäfts-Anzeige.

Nach vorheriger Verbindung mit Andern habe ich ein Kommissionsbureau eröffnet. Indem ich dieß bekannt mache, erbiete ich mich zu Besorgung der verschiedenartigsten Aufträge, hauptsächlich in schriftlichen Arbeiten, insbesondere: zu Abfassung von Klagen, Beschwerden und Bittschriften; zu Fertigung von allerlei Verträgen, Abrechnungen, Zeugnissen, Anzeigen, Privat-Inventuren und Theilungen; zu Führung von Korrespondenzen in Geschäfts- oder Privat-Angelegenheiten und sonstigen Aufsätzen; zu Stellung von Pflegschafts-, Gesellschafts-Rechnungen ꝛc. ꝛc.

Mit schneller, sorgfältiger und verschwiegener Besorgung erhaltener Aufträge werde ich besonders für Unbemittelte billige Rechnung verbinden.

J. Heberle,
Verwaltungs-Aktuar und Gemeinderath, wohnhaft auf dem Burgstall bei Frau Kaufmann Hertkorn, Wittwe.

Balingen.

Einladung zum Abonnement.

Auf das im Verlag der Unterzeichneten seit Januar d. J. wöchentlich zwei Mal, am Dienstag und Freitag erscheinende

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die

Oberamtsbezirke Balingen, Sulz und Oberndorf

(Preis halbjährlich nur 40 kr.)

kann auf den 1. Juli wieder viertel- oder halbjährlich abonnirt werden.

Als Amtsblatt befaßt sich dasselbe mit Aufnahme von Verfügungen der K. Bezirksstellen an die Ortsvorsteher. Als Intelligenz-Blatt dient es zu Aufnahme von Anzeigen aller Art, welche sich auf Handels- und Gewerbsverkehr beziehen, oder sonst Privatangelegenheiten betreffen, und die zu 1½ kr. die Zeile zu aller Zufriedenheit auf das Schleunigste und mit möglichster Pünktlichkeit aufgenommen werden. Ferner erscheinen in demselben die neuen Gesetze und Verordnungen ꝛc. ꝛc., so wie landwirthschaftliche und gewerbliche Aufsätze, so weit der Raum es gestattet.

Da dieses Amtsblatt in jeder Gemeinde der drei oben genannten Bezirken gelesen wird, so sind Bekanntmachungen in demselben selten ohne Erfolg; wir empfehlen es daher auch besonders den zunächst gelegenen K. Bezirksstellen, Ortsvorstehern und Privaten zu Einsendung von Inseraten angelegentlichst.

Balingen, im Juni 1850.

Die Redaktion.

Nagold.

Haus feil.

Wegen des Todes meines Mannes verkaufe ich aus freier Hand meinen Hausantheil mit Scheuer und Stallungen auf der Insel, besonders für einen Bäcker wegen der eingerichteten bequemen Back-Einrichtung tauglich; auch wird das Handwerksgeschirr mit verkauft.

Liebhaber, welchen sehr billige Bedingungen zugesichert werden, können das Haus täglich einsehen und mit mir einen Kauf abschließen.

Jakob Friedr. Mayer,
Bäckers Wittwe.

Unterthalheim,
Oberamts Nagold.

Wohnorts-Veränderung.

Von Unterthalheim und aus dem Oberamtsbezirk Nagold scheide ich, nehme meinen Wohnsitz in der Stadt Horb im Kupferschmied Kreidler'schen Hause am Bildechinger Thor. Bitte meiner zu gedenken.

Den 30. Juni 1850.

Oberamts-Geometer
Güntner.

Nagold.

Erntewein

ist billigst zu haben bei

F. W. Vischer.

Nagold.

Käse-Empfehlung.

Mein Lager von vorzüglichem Backstein- und Schweizer Käs zu den billigsten Preisen empfehle ich hiemit zu geneigter Abnahme.

Ch. Schwarz.

Altenstaig.

Messingene Sattlerwaaren:

Glatte Rosen, Ringe, Geschirrschnallen ꝛc. empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

J. G. Wörner.

Oberjettingen,
Oberamts Herrenberg.

Zugelaufener Hund.

Es hat sich ein weißer Spitzerhund bei mir eingestellt; der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Bezahlung des Futtergelds und der Einrückungsgebühr abholen.

Conrad Kugel.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 3. Juli 1850, per Scheffel.						Freudenstadt, den 29. Juni 1850, per Scheffel.						Tübingen, den 21. Juni 1850, per Scheffel.						Calw, den 4. Mai 1850, per Scheffel.					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel, alt.	4	22	4	19	4	15	—	—	—	—	—	—	4	54	4	32	4	8	4	6	3	54	3	45
„ neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	10	24	10	16	—	—	11	18	10	40	10	8	—	—	—	—	—	—	9	36	9	19	9	12
Roggen	7	28	—	—	—	—	7	36	7	28	—	—	—	—	—	—	—	—	6	56	6	40	—	—
Gerste	6	24	—	—	—	—	6	36	6	24	6	12	4	32	—	—	—	—	6	8	6	—	—	—
Haber, alt.	4	30	4	24	—	—	4	48	4	40	4	30	4	40	4	27	4	18	3	26	3	20	3	15
„ neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mühlfrucht	7	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	6	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	40	—	—	—	—	6	36	6	24	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	36	8	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	4	8	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 P. Kernenbr.	8 kr.	4 P. Kernenbr.	9 kr.
Weck 10 L. 2 O.	1 „	Weck 9 L. 1 O.	1 „
Ochsenfleisch	8 „	Ochsenfleisch	8 „
Rindfleisch	7 „	Rindfleisch	6 „
Kalbfleisch	6 „	Kalbfleisch	6 „
Schwfl. abgez.	7 „	Schwfl. abgez.	7 „
„ unabgez.	8 „	„ unabgez.	9 „
In Freudenstadt:		**In Calw:**	
4 P. Kernenbr.	9 kr.	4 P. Kernenbr.	8 kr
Weck 9 L. 1 O.	1 „	Weck 9 L. 2 O.	1 „
Ochsenfleisch	8 „	Ochsenfleisch	9 „
Rindfleisch	6 „	Rindfleisch	7 „
Kalbfleisch	5	Kalbfleisch	6 „
Schwfl. abgez.	8 „	Schwfl. abgez.	8 „
„ unabgez.	9 „	„ unabgez.	9 „

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw